



Evangelisch im Innviertel

Nachrichten aus den Gemeinden Braunau/I, Ried/I und Schärding



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

In unserer Kirche gibt es viele Aufgaben. Manche von ihnen werden von einzelnen Menschen in einem bestimmten Amt wahrgenommen — die meisten ehrenamtlich, andere hauptamtlich. In unseren Gemeinden kennen wir Pfarrer/innen und Kurator/

innen. Daneben gibt es auf der Diözese und der Gesamtkirche noch weitere. In einer losen Folge sollen einige von ihnen zu Wort kommen.

Heute stellen wir das Evangelische Schulwesen vor.

Das Evangelische Schulwesen

Die Überzeugung, dass Glaube und Bildung sowie Schule und Kirche zusammengehören, entstand in der Reformation. Martin Luther ermutigte die Länder und Städte Schulen zu eröffnen, in denen die Kinder Bildung auf Basis des biblischen Menschenbildes erfahren. Schon im 16. Jahrhundert wurden zahlreiche evangelische Schulen gegründet. Nach dem Toleranzpatent Kaiser Josephs II wurden mit jedem Bethaus auch Schulen errichtet.

Aktuell gibt es 39 Standorte an denen evangelische Schulen mit Öffentlichkeitsrecht das öffentliche Schulsystem ergänzen. Dazu gehören Volksschulen, Mittelschulen, Gymnasien, Oberstufen sowie auch die Erwachsenenbildung. Für den gemeinsamen Austausch findet jedes Jahr die „Plattform der evangelischen Schulen“ statt. (vgl. <https://evang.at/kirche/bildung/schulen>)

Eine dieser evangelischen Schulen ist die Kompass Schule in Ried im Innkreis. In der Kompass Schule lernen Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 8. Schulstufe ganzheitlich nach der Montessoripädagogik. Die drei jahrgangsgemischten Gruppen werden von Volks- und Mittelschullehrerinnen sowie Montessoripädagoginnen unterrichtet. Jährlich begleitet ein Thema die Schülerinnen und

Schüler durch das Schuljahr. Heuer ist es eine Reise durch Europa, die mit allen Sinnen erlebt wird und in alle Unterrichtsfächer einfließt. Mehr Informationen über die Kompass Schule findet man hier: www.kompass-schule.org.

(Lisa Friedwagner, geb. Lobmayer)



Lisa hat die Kompass Schule in den letzten Jahren geleitet. Wir gratulieren zur Hochzeit und zum Nachwuchs „Oskar“.



Jahreslosung 2023

"Du bist ein Gott, der mich sieht." Die Jahreslosung für das Jahr 2023 stammt aus dem Buch Genesis ganz am Anfang der Bibel (Kapitel 16, Vers 13). Es ist eine Sklavin, die diese Worte spricht: Hagar, Zweitfrau von Abram und Mutter Ismaels. Ihr Bekenntnis kann ein Zuspruch sein für alle, die wahrgenommen und wertgeschätzt werden möchten. In der Figur der Hagar können sich viele Menschen wiederfinden:

Geflüchtete, die sich fremd und unbeachtet fühlen; Frauen, die sich übersehen und gedemütigt fühlen; Menschen, die keine Hoffnung auf eine Zukunft haben. Hagars Ausspruch "Du bist der Gott, der mich sieht" ist ihr Erweckungsmoment. Diesem Gott, der seinen liebenden Blick auf sie richtet, gibt sie sich an die Hand. Sie gebiert Ismael und wird zur Stammutter der Araber. Jener Moment, in dem Hagars Seele Gottes Blick empfängt, gebiert den Menschen Hagar ein zweites Mal, führt ihn in die feindliche Welt zurück und durch sie hindurch. Es ist der leitende und liebende Blick Gottes. Er sieht uns, sobald wir für ihn empfänglich sind.

(Renate Karnstein, Verlag am Birnbach)



Das **STARK(e)** Wort



„Frohe Weihnachten!“ wünscht man sich in der Regel schon einige Tage vor dem Heiligen Abend. So wie auch schon seit September die Schokonikoläuse in den Regalen stehen. Zu den heiligen Zeiten scheint man einfach gern ein wenig früher dran zu sein. Ich glaube, ich hab an dieser Stelle schon mal erwähnt, dass die Weihnachtszeit erst mit dem 25.12. beginnt, aber das ist im Grunde auch gar nicht so wichtig. Wichtig ist, was DU mit diesem Fest verbindest! Mit welchen Hoffnungen und Erwartungen DU es füllst! Und was DU bereit bist, zu diesem Fest beizutragen!

Das scheinen mir eher wesentliche Dinge zu sein, nicht nur rund um Weihnachten, sondern so ganz

allgemein. Auch was DEINE Kirche und Gemeinde betrifft. Deshalb halte ich mich mal mit starken Worten zurück und frage DICH:

„WO denkst Du am häufigsten an Gott?“

„WIE sprichst Du am liebsten mit Gott?“

„WANN ist für Dich die beste Zeit f. Gottesdienst?“

„WARUM kommst Du nicht öfter?“

„WAS muss anders werden (in Deiner Gemeinde)?“

„WORAUF hast Du Lust?“

„WIESO brauchst Du Deine Kirche (nicht)?“

Ich wills wirklich gerne wissen - bitte sag's mir! Wo immer Du mich erreichst: persönlich, per Telefon, mail, messenger, social media. Brief geht auch! ;-)

Achja... frohe Weihnachten!

Rückblick

Schulanfangsgottesdienst

In unserem Hoffnungsträrgottesdienst ging es diesmal um das Gleichnis vom Senfkorn. Immer geht es in den Geschichten darum, den Menschen Gott näher zu bringen, ihnen zu sagen, wie gut es Gott mit uns meint und wie er für uns sorgt. Mit dieser Geschichte wird uns erklärt, welche Kraft Gott hat, aus einer ganz kleinen Sache etwas ganz Großes zu machen. Wo etwas aus der Liebe zu Gott geschieht, auch wenn es noch so klein und wenig ist, da hat es eine Kraft, durch die sich die Welt verändert.



Kinderkirche

Unter dem Motto „Weißt du eigentlich wie lieb Gott dich (uns) hat?“ gestalten wir die Kinderkirche für alle Kleinen und ihre Eltern und Großeltern in diesem Schuljahr. Wir freuen uns, wenn ihr uns besuchen kommt.

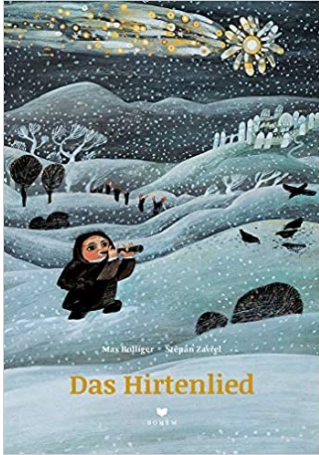
Die nächsten Termine der Kinderkirche:

- 18. Dezember 10.00 Uhr
- 24. Dezember 16.00 Uhr
- 15. Jänner 10.00 Uhr
- 19. März 10.00 Uhr
- 16. April 10.00 Uhr



Vorschau

Kinderweihnacht 24. Dezember um 16.00 Uhr



Alle Jahre wieder findet als Vorbereitung des Festes in den Familien unsere Mitmach-Kinderweihnacht im evangelischen Gemeindezentrum statt. Wir freuen uns auf euren Besuch und viele strahlende Kinderaugen. Mutige Kinder dürfen wieder spontan mitspielen.

Weltgebetstag der Frauen 3. März 2023 um 19.00



Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder – sie alle sind herzlich dazu eingeladen in weltweiter Verbundenheit am Freitag, den 3. März 2023 gemeinsam den Weltgebetstags-Gottesdienst zu feiern. Die Liturgie für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan vorbereitet, einem Inselstaat in

Ostasien ca. 180 km vor der Südküste Chinas gelegen mit etwa 23,5 Mio. Einwohner*innen. Fast alle haben ihren Namen schon einmal gehört. Aber kaum jemand weiß, was es mit der Insel auf sich hat, und warum sie von China bedroht wird. Der Krieg, mit dem Peking seit jeher droht, ist bisher nie eingetreten. Er hätte katastrophale Folgen für jeden Bereich der globalen Wirtschaft. Denn Taiwan ist der führende Produzent von Halbleitern, also den Computerchips, die heute in allem verbaut werden, von Kühlschränken über Autos bis zu unseren Smartphones.

Singkreis

Herzliche Einladung zum Singen, immer am Dienstag um 19.30 im Evangelischen Gemeindezentrum. Wir gestalten Gottesdienste und den Weltgebetstag mit, und freuen uns über jede stimmliche Verstärkung.



Singabend in der Gemeinde Ried am 31.01.2023 um 19.00 Uhr mit Diözesankantorin Xenia Preisenberger

Dazu laden wir alle Chöre und Singkreise der Innviertler evangelischen Gemeinden und alle, die gerne mal Chorluft schnuppern wollen, herzlich ein. Liebe Braunauer, Schärdinger und Mattighofner - wir freuen uns, wenn ihr auch dabei seid!

Wir gratulieren **ALLEN**, die zwischen Dezember und März ihren **GEBURTSTAG** feiern!

Beerdigt wurden:
Herta Stranzinger
Karin Seifriedsberger

Getauft wurde:
Julius Baumfeld

Getraut wurden:
Melanie und Michael
Ranseder

Eine Andacht für den Heiligen Abend von Johanna Klee, Theologisches Zentrum Braunschweig

Zu Beginn: Der Adventskranz wird in die Mitte des Tisches gestellt. Der Christbaum ist geschmückt. Alle Kerzen werden entzündet.

Gemeinsam: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Eine*r: Im Namen Gottes. Des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinsam: Amen.

Eine*r: Gott, ich bin hier. Und du bist hier. Ich bete zu dir. Und ich weiß: ich bin verbunden. Mit dir. Mit anderen, die zu dir beten. Genau jetzt, genau so. Es ist Weihnachten! Ich bin hier. Und du bist hier. Das genügt. Und ich bringe dir alles, was ist. Amen

Lesen Lukas 2, 1-20

Gemeinsam die Bibel teilen: Zuerst wiederholen alle einzelne Worte oder Halbsätze aus dem Text, die in Erinnerung kommen. Anschließend erzählen sich alle, was sie daran anspricht: Was klingt in mir nach? Was hat mich gefreut, was hat mich geärgert? Was berührt mich? Was verstehe ich nicht? Was nehme ich daraus mit?

Lied Stille Nacht

Eine*r: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Gott, höre unsere Gedanken und Worte. Lass sie weiter wirken. Gib deinen Segen dazu. Wir beten.


Gemeinsam: Gott. Wir sind verbunden. Als Menschen mit Menschen. Als Glaubende miteinander. Als Glaubende und Menschen mit dir. Gott, in dieser Heiligen Nacht beten wir zu dir. Wir denken an alle, die wir lieben. Mit denen wir gern Weihnachten verbringen würden. Wir denken an alle, die jetzt noch einsamer sind. Wir denken an die, die jetzt Angst haben. Wir denken an die Kranken. Und an die, die sich um sie kümmern. Wir denken an die Sterbenden. und an die, die um einen Menschen trauern. Und was uns heute noch wichtig ist, bringen wir in der Stille vor dich... *Stille*

Gemeinsam: Vater Unser


Eine*r: Gottes Segen leuchte uns, wie der Stern über Bethlehem. Gottes Friede begleite uns. Gottes Liebe beflügle uns. Gottes Freude rühre uns an. Christus ist Mensch geworden. In diesem Glauben segne uns Gott:

Gemeinsam: Gott, segne uns und behüte uns. Gott, lasse dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

*Gesegnete und fröhliche
Weihnachten!*



HALLO! BIST DU EIN KINDERGARTENKIND ODER GEHST VIELLEICHT SOGAR SCHON IN DIE SCHULE? DANN KOMME DOCH IN DEN **KINDERGOTTESDIENST**. PARALLEL ZUM NORMALEN GOTTESDIENST UM 09.30. AN JEDEM ZWEITEN SONNTAG IM MONAT MÖCHTE ICH MIT EUCH GESCHICHTEN AUS DER BIBEL HÖREN UND ERLEBEN. DAZU WIRD GESUNGEN, GESPIELT UND AUCH GEBASTELT.



KIRCHE MIT KINDERN

11.12.22 Basteln für Weihnachten | 08.01.23 Ein Wunsch geht in Erfüllung | 12.02.23 Unmöglich? | 12.03.23 Gut und Böse erkennen | 09.04.23 Wir feiern Ostern im Familiengottesdienst

Foto: Ben White @unsplash.com



Wir gratulieren **ALLEN**, die zwischen Dezember und März ihren **GEBURTSTAG** feiern!

Getauft wurde:

Sophie Augustin

Beerdigt wurden:

Elfi Zimmermann

Lothar Furtner

GEMEINDEFREIZEIT IN BAD GOISERN

Menschen jeden Alters, Männer und Frauen, Berufstätige und Rentner, Kinder und Jugendliche, Konfis und Geburtstagskinder, Stubenhocker und Weltenbummler, Große und Kleine, ... alle kamen an dem Herbstwochenende vom 21. – 23.10.2022 ins Luise-Wehrenfennig-Haus nach Bad Goisern. Unsere Gemeindefreizeit begann mit einem gemeinsamen Abendessen, wo man bei einer leckeren Mahlzeit bereits einige der Teilnehmer*innen kennenlernen konnte. Beim anschließenden Zusammentreffen wandelten die Erwachsenen und Jugendlichen ‚auf den Spuren Gottes‘ während sich die Kinder als Turmbauer versuchten. Der Abend endete nicht nur mit einem Segen, sondern auch mit einer Geburtstagsparty, mit der wir unseren Pfarrer Tom Stark überraschten.

Wer es am Samstag früh aus dem Bett schaffte, durfte eine ruhige und besinnliche Morgenandacht erleben. Nach einem reichhaltigen Frühstück trafen sich alle Teilnehmer*innen zu zwei Kurseinheiten über ‚Gottesbilder‘. Die Konfis betrachteten das Thema mit Tom Stark, während sich die Erwachsenen mit Karin Foley ihren eigenen Gottesbildern widmeten. Die Kinder konnten währenddessen der Geschichte über den Turmbau zu Babel lauschen

und weiter an ihren eigenen Türmen arbeiten. Zu Mittag gab es dann eine Präsentation ihrer Werke. Der Höhepunkt war für die kleinen Baumeister, dass sie die Türme zum Einsturz bringen durften. Der Samstagnachmittag stand zur freien Verfügung, wobei viele an der organisierten Wanderung nach Hallstatt mit Schifffahrt und Sightseeingtour teilnahmen. Beim ‚bunten Abend‘ ging es lustig zu. Alle – egal ob jung oder junggeblieben – konnten mitmachen. Es wurde getanzt und gelacht, mit Stofftieren geworfen und Steinen gehandelt, allerlei Obst fand seinen Platz und alle hatten Spaß dabei!









Am Sonntagvormittag mischten wir uns unter die ‚Goiserer‘ und feierten gemeinsam mit ihnen den Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Bad Goisern. Beim anschließenden Kaffeetrinken vor der Kirche hatten wir noch die Möglichkeit uns auszutauschen.

Nach einem Reisesegen von Pfarrer Tom Stark traten alle die Heimreise an. Ich denke, dieses ereignisreiche Wochenende werden wir so schnell nicht vergessen und freuen uns schon jetzt aufs nächste Mal im Oktober 2023. Ich möchte auch allen danken, die es ermöglicht und daran mitgewirkt haben, dass diese Gemeindefreizeit so gut gelingen konnte. Ihr seid spitze!


Helena Dorfer





Gottesdienstplan

Datum	Ried im Innkreis	Schärding (bis 26.03.23 im Pfarrhaus)
11.12.2022 3. Advent	18.00 ⚡ Stark	09.30 ⚡ Stark
18.12.2022 4. Advent	10.00 Stark	18.00 Stark
24.12.2022 Heiliger Abend	16.00  im Gemeindezentrum 22.00 i.d. altk. Christuskirche	17.00  i.d. Kirche am Stein
25.12.2022 Christtag	10.00 ⚡ Stark	18.00 ⚡ Obermeir-Siegrist
01.01.2023	18.00 ⚡ Obermeir-Siegrist	18.00 n.n.
08.01.2023	18.00 ⚡ Stark	09.30 ⚡  Stark
15.01.2023	10.00  Stark	18.00 Stark
22.01.2023	18.00 ⚡ Obermeir-Siegrist	09.30 Ökum. Gottesdienst i.d. Stadtpfarrkirche (r.k.)
29.01.2023	19.00 Ökum. Gottesdienst im Konvikt	09.30 ⚡ Keller
05.02.2023	10.00 ⚡ Stark	18.00 ⚡ Obermeir-Siegrist
12.02.2023	18.00 ⚡ Stark	09.30 ⚡  Stark
19.02.2023	10.00  Stark	18.00 Stark
26.02.2023	10.00 Schiller	18.00 Obermeir-Siegrist
03.03.2023 Weltgebetstag d. Frauen	19.00 Ökum. Gottesdienst in der altkath. Christuskirche	-
05.03.2023	10.00 ⚡ Stark	18.00 ⚡ Obermeir-Siegrist
12.03.2023	18.00 ⚡ Stark	09.30 ⚡  Stark
19.03.2023	10.00  Stark	18.00 Stark
26.03.2023 (ACHTUNG: Sommerzeit!)	10.00 ⚡ Stark	19.00 ⚡ Obermeir-Siegrist
		09.30 ⚡ Keller

18. Dezember 2022 — 19. März 2023

Datum	Braunau	Hochburg-Ach	Riedersbach	Mauerkirchen	Altheim
18.12.	09.00 C+J Arnold				
24.12.	15.00 Lange	17.00 (Hochburg-Ach) Grevel		17.00 Lange	15.00 Schwarzgruber
26.12.	17.00 Hadermannhof	10.00 (Riedersbach) ⌚			
31.12.	16.00 St. Marien (Simb.)				
08.01.	10.00 in Braunau 🎯 Andacht zur Jahreslosung, anschl. Neujahrsbrunch				
Gebetswoche für die Einheit der Christen	10.01. 19.00 🎯 Ev. Kirche	21.01. 19.00 Rk Duttendorf		12.01. 18.30 Rk Mauerkirchen	
15.01.	09.00 Müller				
22.01.	09.00 Lange				
29.01.	09.00 Schwarzgruber			09.00 ⌚☕ Lange	10.30 Schwarzgruber
05.02.	09.00 Eckerl	10.30 Lange	09.00 ⌚ Lange		
12.02.	09.00 ☕ Lange			11.00 	
19.02.	09.00 Schwarzgruber	10.30 Schwarzgruber			
26.02.	09.00 C+J Arnold			09.00 ⌚☕ Eckerl	
05.03.	09.00 Lange	10.30 Eckerl	09.00 ⌚ Eckerl		10.30 Lange
12.03.	09.00 Lange			9.00 Schwarzgruber	
19.03.	10.00 Andacht & Matinee „Luther und die Juden“ ☕ Superintendent Dr. Gerold Lehner, anschl. Kirchencafé				

Heiliges Abendmahl ⌚ Kirchenkaffee ☕ Familiengottesdienst 👨‍👩‍👧‍👦 Gottesdienst Schönthalersaal (Braunau) S
 Kinderkirche  Kleine Kirche  🎯 mit gemeinsamem Essen

Rückblick

Unsere Hamburg-Fahrt (25.-31. August)

Ende August konnten wir nach einigen Verschiebungen endlich die Hamburg-Fahrt unternehmen.

Wir wohnten wieder im Seemannsmissionsheim beim Michel und haben viele großartige Erlebnisse gehabt: Eine Führung durch die Altstadt entlang des Alsterlaufs und durch die Katharinenkirche, eine Besichtigung der Konzertsäle der Elbphilharmonie (dabei wurden wir auch Zeugen einer Orchesterprobe) – mit anschließender Bierverskostung im „Störtebeker“. Ein besonderes Highlight war die Vorführung des ältesten erhaltenen Carillons Deutschlands – wobei auch wir die Glocken bedienen durften. Sicherlich haben sich einige Ottensener gewundert, als von Pfarrers Hand die ersten beiden Takte von „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ erschallten. Ebenso genossen wir den Blick auf Hamburg von Steinwerder, gingen durch den Alten Elbtunnel, ließen uns durch das Rathaus führen, besichtigten das Segelschiff „Rickmer Rick-

mers“, genossen ein Bier in luftiger Höhe der „Tanzenden Türme“, bummelten über die Reeperbahn, erlebten das Treiben auf dem Fischmarkt und einen Gottesdienst im Michel (mitgestaltet vom Johanniter-Orden), schauten vom Alsterdampfer aus den reichen Hamburger Kaufleuten in den Garten – und hatten viele schöne Erlebnisse, von denen wir noch eine ganze Weile zehren werden. Natürlich gab es auch für einige ein Musicalbesuch oder ein Konzert in der Musikhalle. Und zwei ganz Tapfere probierten gar eine Portion Labskaus.



7 tägige Gemeindefahrt im August 2023: Auf den Spuren der Brüder Grimm"

Ursprünglich für 2020 geplant, aber wegen Corona ausgefallen, wollen wir nach unserer sehr schönen Luther-Reise (2018) wieder mit der „Reise-Mission Leipzig“ eine interessante Gemeindefahrt unternehmen: **Vom 16.-22. August 2023** begeben wir uns auf die Spuren der Brüder Grimm in Hessen.

Alle kennen ihre Märchensammlung und das Deutsche Wörterbuch – und sicherlich hat jeder von Ihnen schon mal einen 1000-DM-Schein in den



Händen gehalten... Doch wer waren die beiden? Wo spielen ihre Märchen? Diese und andere Fragen

werden uns beschäftigen. Sie können sich dazu ab sofort bei uns schriftlich anmelden.

Das erwartet uns (Änderungen vorbehalten):

Fahrt vom Busbahnhof am Kolpingplatz Braunau zur Brauerei Knallhütte in Baunatal mit Märchenstunde und Abendessen; Grimmwelt in Kassel; Stadtführung in Göttingen; Märchenrundfahrt im Marburger Land; Brüder-Grimm-Haus in Steinau; Themenführung durch die Innenstadt von Hanau.

Mindestteilnehmer*innenzahl: 25

Es wird wieder Staffelpreise geben (je mehr mitfahren, desto günstiger wird es) ab ca. 900,- Euro, Einzelzimmerzuschlag ca. 180,- Euro
Nähere Informationen folgen!

Unser Jugenddings im November

Entgegen der ursprünglichen Planungen eines Jugendgottesdienstes hatten wir diesmal einen Ausflug in die „Bibelwelt“ in Salzburg unternommen. Eine phantastische Ausstellung, bei der besonders Kinder und Jugendliche ein besonderes Erlebnis uns viel Spaß haben! Unbedingte Empfehlung! Der nächste Jugenddings ist am 17.03. um 17:00.



Vorschau

Herzliche Einladung zur Kleinen Kirche

Dieser Ökumenische Gottesdienst dauert in etwa 30 Minuten und richtet sich speziell an die Kinder. Er findet zirka alle zwei Monate, jeweils am 2. Sonntag im Monat, um **11:00 Uhr** statt. Der Ort wechselt zwischen der Evangelischen Erlöserkirche und dem röm.-kath. Pfarrsaal in Mauerkirchen.

Wir singen, tanzen und hören eine kleine Geschichte, ganz kindgerecht und ohne lange Predigt, dafür ein kurzes Wort an die Erwachsenen. Wenn eure Kinder nicht still sitzen wollen, macht das gar nichts. Wir lassen sie einfach herumlaufen und aktiv am Geschehen mitmachen: Eltern können diesen Gottesdienst also ganz ohne Stress und

schlechtem Gewissen genießen.

Im Anschluss laden wir zu unserer beliebten „Kleine Kirche Suppe“ – ein. Für die Erwachsenen gibt es auch Kaffee und Kuchen. Unsere nächsten Termine sind:

11. Dezember 2022 im röm.-kath. Pfarrsaal

12. Februar 2023 in der Ev. Erlöserkirche

Das Kleine Kirche Team besteht aus katholischen und evangelischen MitarbeiterInnen. Wir freuen uns über jeden Besucher, ob groß, ob klein. Vielleicht kann sich sogar jemand vorstellen in unserem netten Team mitzuhelfen. Einfach vorbeischauen und uns darauf ansprechen.

Margit Moser



Weihnachtsgottesdienste und Jahreswechsel

In Braunau feiern wir den **Heiligabend-Familiengottesdienst** heuer um 15.00 Uhr und in Mauerkirchen um 17.00 Uhr.

Wie gewohnt findet der Gottesdienst in Altheim um 15.00 Uhr (mit Lektorin Inge Schwarzgruber) statt. In Hochburg-Ach feiert wieder Herr Thomas Grevel den Gottesdienst um 17.00 Uhr, zu dem wir auch alle aus dem Sprengel Riedersbach einladen.

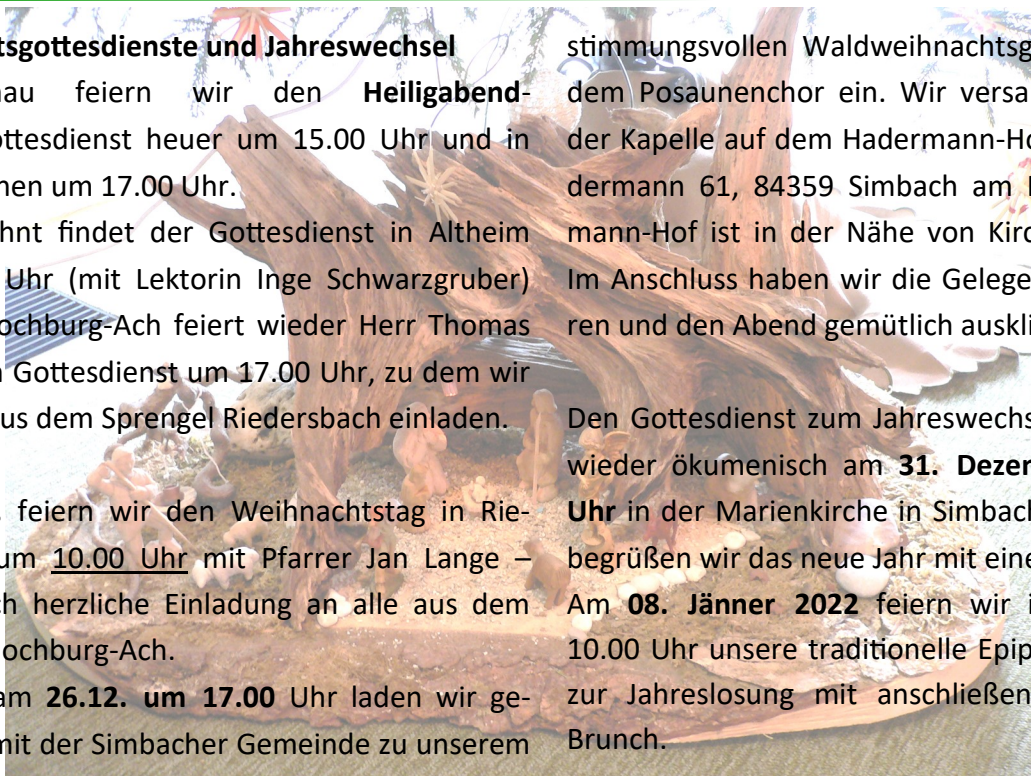
Am **26.12.** feiern wir den Weihnachtstag in Riedersbach um 10.00 Uhr mit Pfarrer Jan Lange – hierzu auch herzliche Einladung an alle aus dem Sprengel Hochburg-Ach.

Ebenfalls am **26.12. um 17.00 Uhr** laden wir gemeinsam mit der Simbacher Gemeinde zu unserem

stimmungsvollen Waldweihnachtsgottesdienst mit dem Posaunenchor ein. Wir versammeln uns vor der Kapelle auf dem Hadermann-Hof (Adresse: Hadermann 61, 84359 Simbach am Inn, der Hadermann-Hof ist in der Nähe von Kirchberg gelegen) Im Anschluss haben wir die Gelegenheit einzukehren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Den Gottesdienst zum Jahreswechsel begehen wir wieder ökumenisch am **31. Dezember um 16.00 Uhr** in der Marienkirche in Simbach. Anschließend begrüßen wir das neue Jahr mit einem Glas Sekt.

Am **08. Jänner 2022** feiern wir in Braunau um 10.00 Uhr unsere traditionelle Epiphaniastandacht zur Jahreslosung mit anschließendem Neujahrsbrunch.



12 Braunau am Inn

Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen

Wie jedes Jahr laden wir auch heuer wieder ein, um gemeinsam einen Ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Die Gebetswoche beginnt in **Braunau**. Wir feiern diesmal am **Dienstag, 10. Jänner um 19.00 Uhr** in der evangelischen Kirche

In **Mauerkirchen** kommen wir am **Donnerstag, 12.01. um 18.30 Uhr** in der katholischen Kirche zusammen.



In **Hochburg-Ach** – wie immer im rk Pfarrheim in Duttendorf – am **Samstag, 21. Jänner um 19.00 Uhr**.

Linzer Bibelkurs: die Bergpredigt - Selig, die Frieden stiften

Gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Braunau werden an vier Donnerstag-Abenden (à 19:00 Uhr – 21.:30) Themen und Texte nicht nur methodisch vielfältig entdeckt, sondern auch mit höchst aktuellen Themen verknüpft.

1. Abend (19.01.): Friede
2. Abend (02.02.): Gerechtigkeit u. Barmherzigkeit
3. Abend (09.03.): Beziehungen
4. Abend (30.03.): Ins Tun kommen



Die Vorträge hält **Dr. Reinhard Stiksel** (Leiter Bibelwerk Linz) im katholischen Pfarrsaal St. Stephanus (Kirchenplatz 1, Braunau).

Eintritt: Einzelabende Euro 12,-; 4 Abende Euro 42,- ; (bei Anmeldung bis 5.1.; nachher Euro 48,-). Anmeldung bitte bei jan.lange@evang.at (Mindestteilnehmerzahl: 12)

Lebensbewegungen

Wir gratulieren all unseren Geburtstagskindern, die zwischen Anfang Dezember und Anfang März ihren Ehrentag feiern! Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen wir leider nicht mehr die Namen nennen.

Wir freuen uns über die **Taufe** von Emilio Benz, Braunau



Beerdigen mussten wir:

Wilhelmine Kind (90), Mauerkirchen
Sofia Raiger (90), Mauerkirchen
Alfred Horn (98), Mauerkirchen
Gerda Hohensinn (85), Braunau
Georg Madritsch (72), Braunau
Heidi Somnavilla (94), Mauerkirchen
Johann Schuh (67), Braunau
Sofia Raiger (87), Mauerkirchen

Blick über den Inn:

- Hofweihnacht und Silvestergottesdienst (siehe S.11)
- Weltgebetstag der Frauen am 03.03.23 in der r.k. Kirche in Erlach.
- Ökumenische Glaubensabende im Frühjahr (Themen und Termine folgen, bzw. werden auf Plakaten und in den Gottesdiensten bekanntgegeben)

Unsere neuen Heizungen

Aufgrund von Lieferproblemen erfolgen die Installationen der neuen Heizungen (Geothermie-Fernwärme im Küsterhaus Braunau und Pellets im Pfarrhaus Mauerkirchen) erst nach der Heizperiode. Wir werden beim Staat um Förderungen ansuchen und auch einzelnen Firmen, sowie die politischen Verantwortlichen um Unterstützung bitten, dennoch sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Vielen Dank für Ihre Spende!

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen.

Gedanken von Pastor Martin Obermeir-Siegrist zu Jesaja 5,20

Süß oder bitter

Mein 3-jähriger Sohn kann zwischen süß und bitter sehr klar unterscheiden. (Im hebräischen Text steht „bitter“ (.Süßes ist für Kinder ein Hochgenuss.

Bitteres meiden sie und spucken es auch wieder aus. Wenn Erwachsene versuchen, den Kindern etwas Bitteres als süß zu verkaufen, sind Kinder verunsichert. Denn sie sind auf die Kategorien angewiesen, die wir ihnen als wahr und richtig anbieten. Wenn



Fotomontage: © Martin Obermeir-Siegrist (Torte: pexels.com / Alexander Dummer //Grapefruit: photos-public-domain.com)

wir unseren Kindern etwa sagen: „Das tut doch gar nicht weh“ ,oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ ,behindern wir die Entwicklung ihres gesunden Urteilsvermögens. Denn im Kern sagen wir: „Du darfst das Bittere nicht bitter finden.“

Die bittere Realität

Der Monatspruch aus dem Jesajabuch lenkt den Blick auf die bittere Realität: Es gibt Reiche und Mächtige, die das Böse nicht aufdecken, sondern

unter den Teppich kehren; die Ungerechte gerecht sprechen und Gerechte verurteilen; Sonnenklares verkehren sie in ihr Gegenteil, verdunkeln Sachverhalte und führen Menschen bewusst hinter Licht. Sie kümmern sich um ihren Profit und feiern ausschweifende Feste. Sie rechnen nicht damit, dass sie sich für ihr Handeln verantworten müssen und spotten über Gott. Sie verzerren die Wahrheit und versuchen ungerechte Verhältnisse als süß zu verkaufen, die doch für viele bitter sind.



Bei der Wahrheit bleiben

Was Jesaja vor rund 2.700 Jahren in Juda anprangert, sehe ich auch heute: Diejenigen, die von ungerechten Verhältnissen profitieren, festigen ihre Macht und vergrößern ihren Reichtum, indem sie Wahr-

heiten verschleiern und Sachverhalte verdrehen. Wir brauchen ihre Kategorien aber nicht zu übernehmen. Wir wissen, wie süß und wie bitter schmeckt. Achten wir also in unseren Beziehungen darauf, bei der Wahrheit zu bleiben und Dinge beim Namen zu nennen – in unseren Familien, Freundschaften und Gemeinden. Dann darf auch das Bittere als bitter stehen bleiben. Alles im Vertrauen auf einen Gott, der selbst aus Krisen und Tod, Hoffnung und Leben entstehen lässt.



Pastor

Martin Obermeir-Siegrist

Tel.: 0650-7799008
ried@emk.at

Bibelstunden-Termine (EmK+A.B.)

Donnerstag, 22. Dezember, 18.00 Uhr
Donnerstag, 19. Jänner, 18.00 Uhr
Donnerstag, 16. Februar, 18.00 Uhr
Donnerstag, 16. März, 18.00 Uhr

Kahoot! im Religionsunterricht

„Kahoot!“ ist ein Internetangebot aus Italien. Wer sich hier registriert, kann besondere Quizze erstellen, die im Unterricht sehr gut ankommen. Möglich sind Fragen mit mehreren Antwortmöglichkeiten, Wahr/Falsch-Aussagen oder Puzzles, bei der Begriffe in die richtige Reihenfolge gebracht werden müssen.

Die Kids benötigen dazu ein Handy oder Tablet und Internetverbindung. Zunächst überlegen sich alle Spitznamen für dieses Spiel. Die Fragen werden am Gerät beantwortet und anschließend kommt

nicht nur das Ergebnis, welche Antwort korrekt ist,

sondern auch wer die Frage richtig beantwortet hat. Auch die benötigte Zeit fließt in die Wertung ein. Nach jeder Frage werden die erreichten Punkte angezeigt und die Kinder sehen anhand ihrer Spitznamen, auf welchem „Rang“ sie gerade stehen. Am Ende gibt es ein Siegerpodest mit den drei Erfolgreichsten.

Wir haben bereits „Kahoots“ zum Kirchenjahr, zur Reformation und (für die Oberstufe) zu biblischen Wundergeschichten. Die Spiele machen sehr viel Spaß (da auch falsche aber lustige Antwortmöglichkeiten geboten werden) und festigen die Themen.

Bestimmt haben auch einige Erwachsene Freude daran, einmal ein solches „Kahoot“ beim Kirchencafé kennenzulernen und das eigene Wissen auf den Prüfstand zu stellen?



Für die Pflichtschulen suchen wir weiterhin eine/n Religionslehrer/in, um die Versorgung des evangelischen RU im Braunauer Pfarrgebiet wieder aufzubauen. Wer bei uns einsteigen möchte oder jemanden kennt, bitte im Pfarramt Braunau melden! Danke!

Religionsunterricht im Bezirk Ried

In fünf Unterrichtsgruppen findet im heurigen Schuljahr mein Unterricht statt. Begonnen haben

wir mit Waffel backen. Manche durften schon viele Rätsel lösen um aus dem Escape Room zu entkommen und haben es gut geschafft. Wir beschäftigten uns mit der Schöpfungsgeschichte und was wir dazu beitragen können, dass unsere Erde lebenswert bleibt. In der Mittelschulgruppe in Mettmach dreht sich alles um die Weltreligionen. Dazu gestalteten die Kids einen Wandaufhänger, der alle Symbole der Weltreligionen vereint.

Roswitha Lobmaier



ADVENT

Ungefähr 4 Wochen vor Weihnachten beginnt der **ADVENT**. Wir Christen warten in dieser Zeit auf die Geburt von **JESUS CHRISTUS**.



Jeden Sonntag bis Weihnachten wird eine Kerze entzündet. Und wenn alle 4 Kerzen auf dem Adventkranz hell erleuchten wissen wir: **WEIHNACHTEN** ist bald da!

Um die Wartezeit zu verkürzen gibt es verschiedene Bräuche. Einen davon kennst du sicher auch sehr gut. Aus Tannenzweigen wird der **Adventkranz** gebunden. Dieser wird mit Bändern, Zapfen und 4 Kerzen verschönert.



 1	 2	 3	 4
 5	 6	 7	 8
 9	 10	 11	 12

Quelle: © Medienwerkstatt Mühlfacker

Lösung: Nr. 1 u. 8 sind gleich

2 Adventkränze sind gleich—findest du sie? Viel Spaß beim Suchen und eine **FROHE WEIHNACHT!**

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Pfarrgemeinde **Ried**



Pfarrer Mag. Tom Stark

Tel. mobil: 0699/18877468

thomas.stark@evang.at

Gemeindepädagogin/Religionslehrerin

Dipl. Päd. Roswitha Lobmaier

Tel. mobil: 0664/3258504

roswitha.lobmaier@lobmaier.at

Kurator Klaus Prieschl

Tel. mobil: 0699/18877467

Katharina Drindl (Büro):

Tel.: 07752/82737

pg.ried@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

Spendenkonto: IBAN: AT10 3445 0000 0220 8080

Pfarrgemeinde **Schärding**

Pfarrer Mag. Tom Stark

Religionslehrerin

Helena Dorfer

Tel. mobil: 0699/17191857

Kuratorin Mag.^a Karin Foley

Tel. mobil: 0650/5247923

Katharina Drindl (Büro):

Tel.: 07712/3230

pg.schaerding@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

Spendenkonto: IBAN: AT85 2032 0068 0000 2072

Pfarrgemeinde **Braunau am Inn**



Pfarrer Mag. Jan Lange

07722/63414 (Anrufbeantworter)

Tel. mobil: 0699 - 188 77 421

jan.lange@evang.at

Religionslehrerinnen

Elisabeth Eichinger-Hengstl, BEd

Kerstin Schmedt

Ulrike Schuster

(Kontakt über das Pfarramt)

Kuratorin Mag.^a Claudia Courten

c.courten@aon.at

Manuela Kritzinger (Büro):

Tel.: 07722/63414

Di 16-18Uhr und Fr 10-12Uhr

pg.braunau@evang.at

www.evangbraunau.at

Spendenkonto: IBAN AT04 2040 4066 0500 0518

Kirchenbeitragsstelle für Ried, Schärding und Braunau

Sie erreichen uns unter: **0699 / 188 77 469** (bei Unerreichbarkeit bitte auf Band sprechen, Sie werden zurückgerufen!)

E-Mail: kb@evang-ried.at, kb@evang-schaerding.at bzw. kb@evangbraunau.at

Die **Ausgabe Nr.82** von „Evangelisch im Innviertel“ erscheint im März 2023

(Redaktionsschluss: **15.02.2023**)

Österreichische Post AG

SP 022033575 S

Evang. Pfarramt, F.-X.-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding

Bei Unzustellbarkeit bitte an Absender retournieren!

**Herausgeber: Evang. Pfarramt Schärding am Inn,
Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding a. I.**

Aufgabepostamt: 1000 Wien

Druck: Markus Putz Print Agentur,
Lebzeltergasse 4/2, 2100 Korneuburg

Layout: Roswitha Lobmaier, Tom Stark, Ried;
Inge Schwarzgruber, Jan Lange, Braunau

DVR: 0418056-139